

Der Sto Nachhaltigkeitskompass

Um die Dynamik und die Komplexität von Nachhaltigkeitsaktivitäten zu steuern, haben wir 2013 ein neues Instrument, den sogenannten Nachhaltigkeitskompass, eingeführt.

Er umfasst vier Dimensionen: Ökologie, Ökonomie, Soziales und Wohlbefinden. Damit ergänzen wir die klassische Definition ganz bewusst um den Begriff Wohlbefinden, der in den meisten Betrachtungen zu Nachhaltigkeit außer Acht gelassen wird, aus unserer Sicht aber elementar ist: Gerade bei der Gestaltung von Fassaden und Innenräumen, aber auch bei Maßnahmen, die unmittelbar den Arbeitsplatz und dessen Umfeld beeinflussen, spielen menschliche Faktoren wie subjektive Empfindungen, individuelle Werte, Ästhetik und Komfort eine wesentliche Rolle.

Die Berücksichtigung solcher Komponenten sind entscheidend, um tragfähige Lösungen zu finden und folgt dem Motiv unseres Leitbilds, menschlich und nachhaltig zu agieren.

Durch den Einsatz unseres Nachhaltigkeitskompasses wollen wir diesen fortlaufenden und komplexen Prozess besser steuerbar machen und Lösungen finden, die in die gewünschte Richtung gehen.

Der vierdimensionale Ansatz des Nachhaltigkeitskompasses eignet sich zur Beurteilung aller Sto-Produkte und Unternehmensaktivitäten. Er hilft dabei, die vielfältigen Kriterien, die beim Thema Nachhaltigkeit beachtet werden müssen, zu erkennen, zu gewichten und so möglichst nachhaltige Lösungen zu finden.

Bezogen auf eine Baumaßnahme heißt das beispielsweise Kostenfaktoren (Ökonomie), Ansprüche an Umwelt- und Klimaschutz (Ökologie), Arbeitsstandards und volkswirtschaftliche Kosten (Soziales) sowie gesundheitliche Aspekte und Wohnkomfort (Wohlbefinden) zu berücksichtigen und ins Verhältnis zu setzen.

Weitere Informationen zur Methode des Nachhaltigkeitskompasses finden Sie auf der Website von [AtKisson Group](http://www.atkisson.com) (www.atkisson.com).

